



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

18. August 2004

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM ERSTEN QUARTAL 2004

*Im ersten Quartal 2004 verringerte sich die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der **nichtfinanziellen Sektoren** im Euro-Währungsgebiet von 4,8 % im Vorquartal auf 4,3 % (siehe Tabelle 1). Die Jahresrate der Fremdfinanzierung fiel in diesem Zeitraum ebenfalls, und zwar von 5,5 % auf 4,8 %.*

*Die Jahresrate der **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** blieb im ersten Quartal mit 4,5 % stabil (siehe Tabelle 2).*

*Die Vorjahrsrate der **Finanzierung** von **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** im Euro-Währungsgebiet sank im Berichtszeitraum auf 6,5 %, nachdem sie im Vorquartal bei 6,7 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).*

Eine Aufschlüsselung der **Finanzierung** nach den einzelnen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **privaten Haushalte** sich im ersten Quartal 2004 auf 7,4 % erhöhte, verglichen mit 7,1 % im vierten Quartal 2003. Das jährliche Wachstum der Finanzierung der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** verlangsamte sich im Berichtsquartal auf 1,8 % gegenüber 3,0 % im Vorquartal. Grund hierfür war ein Rückgang der Jahresrate der Fremdfinanzierung von 4,2 % im letzten Vierteljahr 2003 auf 2,2 % im ersten Quartal 2004. Dagegen nahm die Emission börsennotierter Aktien im Berichtszeitraum leicht zu (auf 1,0 %, verglichen mit 0,8 % im Vorquartal). Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **öffentlichen Haushalte** blieb im ersten Jahresviertel mit 5,3 % weitgehend unverändert.

Was die **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** anbelangt, so war die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im ersten Vierteljahr 2004 mit 5,4 % im Großen und Ganzen stabil. Die Vorjahrsrate des Erwerbs von Anteilsrechten sank dagegen auf 3,5 %

(nach 4,4 % im Schlussquartal 2003). Die jährliche Zuwachsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen nahm im Berichtszeitraum zwar zu, blieb aber weiterhin leicht negativ. Schließlich verringerte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen privater Haushalte in Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen im ersten Quartal 2004 geringfügig (auf 6,6 %).

Die Jahreswachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen – des wichtigsten Instruments der **Finanzierung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen** – sank im Berichtsquartal auf 6,4 % gegenüber 6,6 % im Vorquartal. Was die **Geldvermögensbildung** in diesem Sektor betrifft, so erhöhte sich das jährliche Wachstum der Investitionen in Anteilsrechte, während bei der Anlage in Schuldverschreibungen ein Rückgang zu verzeichnen war.

Anmerkung:

- *Die Statistik über Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet für das zweite Quartal 2004 wird am 17. November 2004 um 10.00 Uhr veröffentlicht.*
- *Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, finden sich in Tabelle 3.1, Tabelle 3.2 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 3.3 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Die entsprechenden Quartalswerte zur Finanzierung und Geldvermögensbildung sind auch auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Daten können als Tabellen (pdf-Dateien) und als csv-Dateien heruntergeladen werden.*

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Insgesamt		Private Haushalte ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Ver-schul-dung	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Kredite von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Ins-gesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Einlagen	Kredite	Schuld-ver-schrei-bungen			
					Zusam-men	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen					Pen-sions-rückstel-lungen	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)³⁾																
1999 Q4	5,8	6,4	10,4	10,6	6,3	8,9	8,5	6,8	14,5	5,0	3,5	2,4	8,0	-0,8	0,4	3,0
2000 Q4	6,2	7,3	7,3	7,4	8,5	14,6	15,2	11,0	16,9	5,0	3,5	1,9	5,2	-1,3	-0,9	2,6
2001 Q4	4,6	5,6	5,8	5,3	5,0	8,7	7,0	6,4	24,1	4,6	1,5	2,9	14,4	-0,6	-0,9	3,2
2002 Q3	3,9	4,6	6,1	5,8	2,7	3,7	3,2	3,5	6,8	4,9	1,2	4,3	15,8	-0,8	-1,1	5,0
2002 Q4	3,9	4,7	6,5	5,8	2,5	4,0	3,8	3,6	4,1	5,3	0,7	4,2	12,3	-1,9	-1,1	5,2
2003 Q1	4,4	5,5	6,7	5,8	2,9	5,0	4,5	3,7	8,0	5,6	0,4	5,0	14,7	-1,5	-1,8	6,1
2003 Q2	4,8	5,8	6,5	5,5	3,4	5,2	4,3	3,6	11,3	5,9	0,8	5,7	13,4	0,8	-0,3	6,5
2003 Q3	5,2	5,9	7,1	5,7	3,7	5,1	4,4	3,6	9,4	6,0	0,9	5,8	13,2	2,5	1,3	6,2
2003 Q4	4,8	5,5	7,1	6,4	3,0	4,2	3,2	3,4	10,0	6,2	0,8	5,4	8,9	3,1	1,5	5,7
2004 Q1	4,3	4,8	7,4	6,6	1,8	2,2	1,6	3,2	4,2	6,1	1,0	5,3	7,5	3,0	2,3	5,7
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (Bestand)																
2003 Q1	100	86	23	22	42	28	23	4	2	14	35	1	6	5	27	
2004 Q1	100	83	23	21	44	27	22	18	4	2	17	33	1	6	5	27

TABELLE 2

Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte ⁴⁾			Geldmarkt-fondsanteile	Versiche-rungs-technische Rück-stellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jahreswachstumsrate (%)³⁾											
1999 Q4	5,9	2,8	4,4	2,3	4,7	8,0	4,4	13,1	2,7	9,6	9,7
2000 Q4	6,0	3,3	8,5	29,8	5,9	6,3	6,3	6,3	0,1	8,5	9,1
2001 Q4	4,7	4,7	7,7	4,9	8,2	2,0	-0,3	5,6	21,4	7,4	7,5
2002 Q3	4,4	4,7	2,0	-15,8	4,7	2,7	-0,1	6,3	16,6	7,2	7,3
2002 Q4	3,9	4,9	0,9	-14,0	3,0	2,0	0,1	4,7	12,1	6,4	6,6
2003 Q1	4,3	5,9	-0,6	-16,1	1,3	2,8	0,8	5,6	11,9	6,4	6,6
2003 Q2	4,6	6,4	-2,4	-14,6	-1,1	3,8	1,3	7,1	13,5	6,5	6,7
2003 Q3	4,7	6,5	-3,4	-23,7	-1,0	4,6	2,2	6,9	9,2	6,6	6,9
2003 Q4	4,5	5,5	-2,3	-16,4	-0,6	4,4	2,0	6,9	8,3	6,7	6,8
2004 Q1	4,5	5,4	-0,2	-4,8	0,3	3,5	2,2	4,6	1,6	6,5	6,6
Anteil in % der wichtigen Forderungen (Bestand)											
2003 Q1	100	39	13	1	12	23	11	12	3	25	22
2004 Q1	100	38	12	1	11	25	13	12	3	25	22

TABELLE 3

Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen

	Wichtige Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen	Börsennotierte Aktien	Wichtige Forderungen										
				Insgesamt	Einlagen bei MFI's im Euro-Währungsgebiet	Kredite	Langfristig	Schuldverschreibungen	Langfristig	Insgesamt	Börsennotierte Aktien	Anteilsrechte ⁴⁾	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Jahreswachstumsrate (%)³⁾														
1999 Q4	9,3	10,2	1,1	8,0	8,2	-2,3	-2,6	6,8	7,0	13,3	8,4	18,6	24,9	15,4
2000 Q4	8,1	8,8	1,3	6,8	6,1	-0,6	-4,2	4,8	4,6	11,2	5,3	17,9	12,3	7,1
2001 Q4	7,5	7,9	3,4	7,5	3,3	3,3	1,6	8,7	8,8	8,4	8,6	8,1	22,5	19,4
2002 Q3	7,2	7,8	0,3	6,8	3,8	-1,3	-3,8	8,7	9,6	7,4	5,6	9,0	4,5	21,5
Q4	5,8	6,5	0,3	6,3	5,6	-0,2	0,7	9,4	9,5	5,0	3,2	6,7	18,2	9,0
2003 Q1	5,9	6,3	-0,2	5,8	7,4	-1,4	1,4	10,0	9,7	3,0	0,0	5,8	19,5	6,3
Q2	6,0	6,4	1,8	6,8	6,7	-0,6	2,6	12,0	11,1	3,4	-0,1	6,5	23,0	6,0
Q3	6,4	6,5	3,2	6,5	5,0	0,6	4,4	10,1	9,7	4,8	0,4	8,2	18,2	4,8
Q4	6,7	6,6	6,7	6,1	3,4	-4,2	-3,8	10,0	9,6	5,7	2,8	8,1	11,8	6,9
2004 Q1	6,5	6,4	9,0	6,9	3,7	1,5	-0,1	8,9	9,3	7,6	4,6	9,9	14,7	7,3
Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (Bestand)														
2003 Q1	100	95	3	100	16	10	8	41	40	29	13	17	2	3
2004 Q1	100	94	4	100	15	9	7	41	39	33	15	18	2	3

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 4) Ohne nicht börsennotierte Aktien.